



Medienmitteilung vom 10. Juni

## Abgestimmtes ÖV-Angebot im Gantrisch

**Schwarzenburg, Basel. Auch in dieser Sommersaison werden die Betriebszeiten der PostAutolinie 323 (Gurnigellinie) und des Natur- und Sportbus Gantrisch (Bus alpin) synchronisiert. Die beiden ÖV-Linien bieten für Gäste vom 27. Juni bis zum 24. Oktober ein ergänzendes Angebot zur Erschliessung des hinteren Gantrischgebietes.**

### **Attraktives dichtes ÖV-Netz an Wochenenden**

Die PostAutolinie 323 führt Gäste des Naturparks Gantrisch ganzjährig zwei Mal am Tag in beide Richtungen von Riggisberg über den Gurnigel und Plaffeien nach Schwarzenburg. Ergänzend werden jeweils an Wochenenden – übereinstimmend mit den Betriebszeiten des Bus alpin` vom 27. Juni bis zum 24. Oktober – zwei weitere Kurspaare von Riggisberg bis zur Gantrischhütte am Gurnigel geführt. Mit den beiden Kursen des Natur- und Sportbusses, welche ebenfalls an Wochenenden von Schwarzenburg zu Gantrisch- und Stierenhütte am Gurnigel verkehren, ergibt dies ein attraktives Gesamtangebot: morgens jeweils vier Verbindungen – entweder über Riggisberg oder Schwarzenburg – Richtung Gantrisch und nachmittags zurück.

### **Mit dem ÖV auf den Gäggersteg**

Der ergänzte Fahrplan an den Wochenenden ist ideal für Gäste, welche den neuen Gäggersteg besuchen wollen. Familien können ohne den Stress der Parkplatzsuche direkt bei der Haltestelle Rüscheegg Schwarzenbühl, Kurhaus oder Rüscheegg Süfternen, Kreuzung aussteigen, wo sich der Start zum Familienweg befindet. Der Weg führt an 8 Stationen vorbei und unterwegs können Rätsel gelöst, Spiele gespielt und Tiere entdeckt werden. Das Highlight befindet sich auf dem neuen Gäggersteg – in rund 8m Höhe über Boden hat man einen fantastischen Ausblick über Baumkronen auf die Gantrischkette.

### **Spezialtarif für den Bus alpin**

Für die Fahrgäste der Gantrischregion ist es manchmal unverständlich, wieso sie für die Fahrt im von aussen gesehen gleichen Fahrzeug – nämlich einem gelben Postauto – unterschiedlich hohe Fahrpreise bezahlen sollen. Der Grund für die höheren Bus alpin-Preise liegt in der unterschiedlichen Trägerschaft der beiden ÖV-Linien. Während die PostAutolinie 323 von öffentlichen Abgeltungen profitieren kann, muss der Bus alpin von Förderverein Region Gantrisch, den Gemeinden und Sponsoren finanziert werden.

### **15 Jahre Bus alpin im Gantrisch**

Der Natur- und Sportbus Gantrisch ist Teil des national tätigen Vereins Bus alpin`. Im Gantrisch, in den beiden Walliser Regionen Binntal und Moosalp sowie in der Region Greina (im Grenzland Graubündens und des Tessins) hat Bus alpin seinen Ursprung. Mit Unterstützung des Bundes konnten ab dem Winter 2005/2006 in den vier Pilotregionen Busangebote aufgebaut und getestet werden. Das Pilotprojekt wurde zum Erfolg. Bereits bei der Vereinsgründung im Jahr 2011 waren sieben Schweizer Bergregionen Mitglied bei Bus alpin. Heute werden in 18 Regionen jedes Jahr rund 140'000 Personen transportiert. Den Bus alpin gibt es mittlerweile in 9 Bergkantonen. Im Gantrisch wird mit dem «Schneebus» auch im Winter ein Busangebot geführt.



## Kurz-Info zum Verein Bus alpin und zu den Gantrischbussen

Die Region Gantrisch ist eine der vier Bus alpin-Pilotregionen, in welchen von Winter 2005 bis Sommer 2007 ÖV-Ergänzungs-Angebote getestet wurden. Mittlerweile werden von Bus alpin und regionalen Trägerschaften in 18 Schweizer Bergregionen Buslinien angeboten.

Der Verein Bus alpin besteht aus den nationalen Trägerorganisationen Netzwerk Schweizer Pärke, PostAuto AG, Schweizer Alpen-Club SAC, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB, Verband öffentlicher Verkehr VöV und VCS Verkehrs-Club der Schweiz sowie den Regionsmitgliedern Alp Flix GR, Bergün-Albulapass GR, Beverin GR, Binnental VS, Chasseral BE/NE, Engstlenalp BE, Gantrisch BE, Greina/Valle di Blenio GR/TI, Habkern-Lombachalp BE, Huttwil BE, Ibergeregge SZ, Jura vaudois VD, Lenk-Simmental BE, Moosalp VS, Pany-St. Antonien GR, Thal SO, Val-de-Charmey FR und Züri Oberland ZH. Regionale Trägerschaft: Die Federführung für die Bus alpin-Arbeiten vor Ort obliegt dem Naturpark Gantrisch. Dieser führt die operativen Arbeiten zusammen mit der PostAuto AG aus. Dass der «Natur- und Sportbus» im Sommer und der «Schneebus» im Winter überhaupt fahren können, ist auch der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinden Guggisberg, Riggisberg, Rüeggisberg, Rüscheegg und Schwarzenburg, dem VCS Bern, dem Langlaufzentrum Gantrisch LZG, diversen Skiliften und Skiclubs der Region Gantrisch zu verdanken.

Bus alpin schafft zusammen mit seinen regionalen Partnern in Schweizer Bergregionen ÖV-Angebote zur Förderung des naturnahen Tourismus. Dadurch wird die Wertschöpfung in finanzschwachen Randregionen des Schweizer Berggebietes gesteigert. Die Mitgliedsregionen werden unterstützt bei Betriebsaufbau, Vermarktung und Finanzierung der ÖV-Angebote.

## Entwicklung Fahrgastzahlen des Schneebus`

### Winterangebot von Schwarzenburg bis Schwarzenbühl

2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12
2'552	214	1'218	2'494	2'393	1'605	2'855

2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
3'202	2'826	2'638	1'982	1'610	2'210	1'466	926

Anmerkung: Aufgrund unterschiedlicher Schneesverhältnisse sowie Betriebsanpassungen gibt es jährlich grosse Schwankungen bei den Fahrgastzahlen.

## Touristische Informationen und Ausflugsideen / Fahrplan-Informationen:

Naturpark Gantrisch: [www.gantrisch.ch](http://www.gantrisch.ch)

Verein Bus alpin: [www.busalpin.ch](http://www.busalpin.ch) -> Region Gantrisch

## Ansprechperson für die Medien

Ramona Gloor, Bereichsleiterin Kommunikation, Naturpark Gantrisch, 031 808 00 20

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin, 044 430 19 31

## Bestellen der Bilder in hoher Auflösung

(Muster nachfolgend – weitere Motive auf Anfrage verfügbar)

Samuel Bernhard, Geschäftsleiter Bus alpin:

Strassburgerallee 64

4055 Basel

Tel. 044 430 19 31

E-Mail: [busalpin@busalpin.ch](mailto:busalpin@busalpin.ch)



## Bilder



Der Natur- und Sportbus Gantrisch (Bus alpin) wartet auf Gäste am Bahnhof Schwarzenburg  
Bildnachweis: zvg



Der Schneebus an der Haltestelle Schwarzenbühl  
Bildnachweis: zvg



Der neue Gäggersteg mit Ausblick  
Bildnachweis: Raphael Zahnd, Belp



Neuer Gäggersteg in Gantrischregion  
Bildnachweis: René Michel